

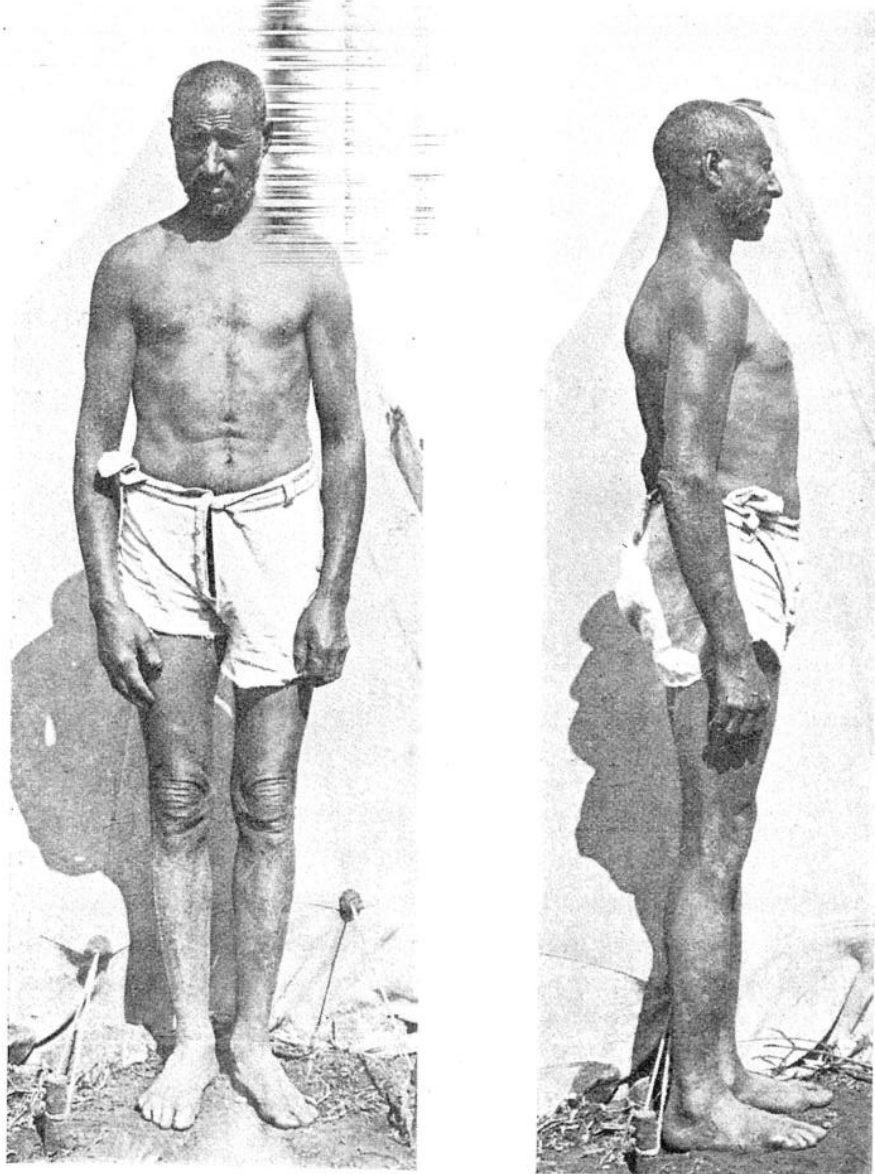
dessen anthropologische Provenienz wohl auf einen reinen Berber zurückgeht. Er entstammt dem Araberfriedhof der heiligen Stadt Kairouan, wo ich ihn mit einem Dutzend anderer ausgegraben habe. Doch ist es mir leider nur gelungen, diesen einen vor dem Fanatismus der Eingeborenen zu bergen. Dieser lag mit dem vollständigen übrigen Skelett in einem ausgemauerten Ziegelgrab in Kastenform.

Es ist ein ungewöhnlich großer, langer und hoher Schädel eines erwachsenen Mannes mit verhältnismäßig hochgehenden Schläfenlinien, einer außerordentlich kräftigen Protuberantia occipitalis externa, die etwa der Nr. 5 im Schema von Broca (Martin S. 734) entspricht und einer geringen alveolaren Prognathie. Der Schädel ist mit Ausnahme des Verlustes der beiden Tränenbeine und fast des ganzen Siebbeines sowie einer Beschädigung am linken Unterkieferwinkel tadellos erhalten, nur fehlen ihm oben die beiden mittleren Schneidezähne und unten alle vier Schneidezähne und die beiden Eckzähne. Im Bereich des Stirnbeins finden sich eine Anzahl von unbedeutenden flachen Narben, über deren Entstehung eine sichere Angabe unmöglich ist.

Maße:

Länge der Hirnkapsel	198 mm
Breite „ „	139 „
Höhe „ „	145 „
Gesichtshöhe	132 „
Obergesichtshöhe	80 „
Nasenhöhe	58 „
Jochbreite	124 „
Nasenbreite	29 „
Demgemäß ist der Längenbreiten-Index	709
„ Längenhöhen-Index	732
„ Breitenhöhen-Index	104
„ Gesichts-Index	984
„ Obergesichts-Index	597
und „ Nasen-Index	80

(7) Herr Otto Caesar Artbauer, Wien, hatte 1912 während einer achtmonatigen Forschungsreise durch die Kyrenaika im Feldlager Enwer Beys (jetzt Enwer Pascha's) trotz Kriegsrummels meist ungehindert seine Aufgaben lösen können und berichtet über seine umfassende Tätigkeit, von der uns vornehmlich die anthropologischen Ergebnisse interessieren. Artbauer hatte Aufzeichnungen, Maße und Bilder von 24 Individuen der Stämme des kyrenaischen Hochlandes mitgebracht, deren fachliche Bearbeitung Dr. Loritz, München, übernommen hat. Ein wenig umfangreiches Material, aber doch von großem Wert, da eben von der Halbinsel Barka bisher noch gar nichts existiert. Zahlreiche Photographien, darunter wohlgelungene anthropologische Aufnahmen der Barkaberber, illustrierten Artbauers interessante Ausführungen.

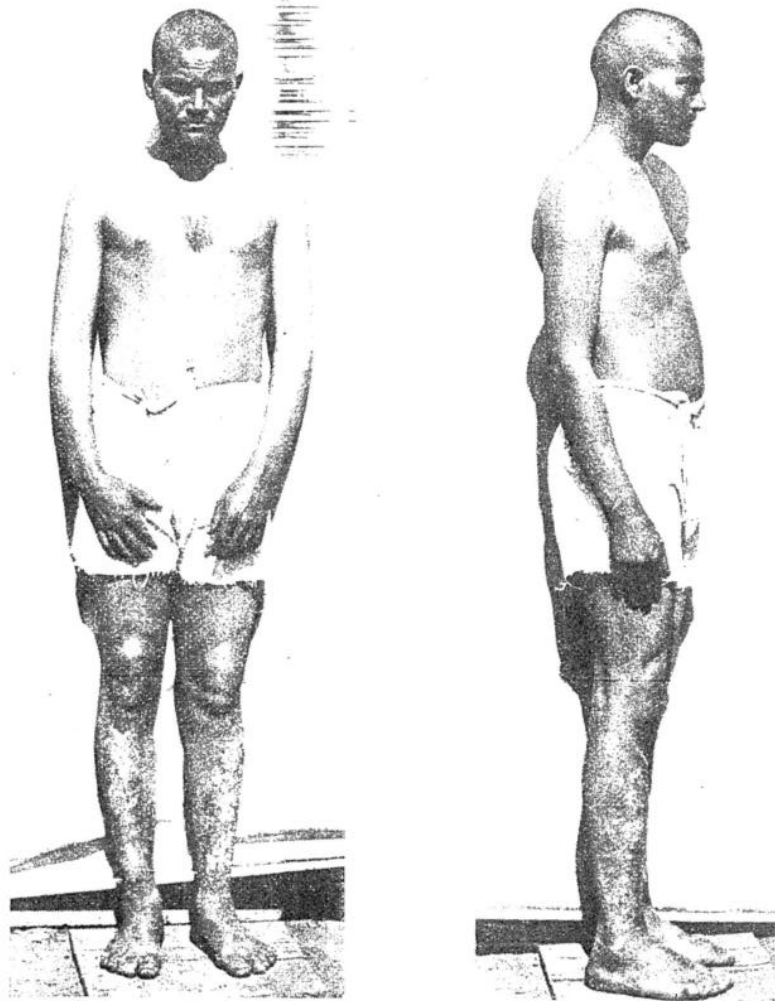


Wasserträger, vom Stamme der Ha'ssa (Halbinsel Barka), 40 Jahre alt.
Artbauer phot.

ckgeht.
ich ihn
er nur
bergen.
uerten

es er-
einer
a der
ringen
es der
chädi-
oben
zähne
eine
eine

siner
wer
eine
keit,
ren.
der
Be-
ng-
nsel
nter
rten



Hirte vom Stamme der Ait Miriana (Halbinsel Barka, 17 Jahre alt. Artbauer phot.

Dr.

He.
Mit

die:
neu
Coc
wat
Die
Noi
Noi
dat
zur
fall

Zw.